

6. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung

1 Kor 10,31-11,1

Evangelium

Mk 1,40-45



Gedanken zum Sonntag

Jetzt kommen die lustigen Tage

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

vielleicht fällt es auch Ihnen schwer bei der derzeitigen Weltlage an lustige Tage zu denken. Dennoch geht es in diesen Tagen in den Karnevalshochburgen hoch her. Seit dem 11. November (11:11 Uhr) feiern die Närrinnen und Narren bereits die fünfte Jahreszeit. Das kommt daher, dass es früher vor Weihnachten ebenfalls eine vierzig tägige Fastenzeit gab. Also gab es am Martinstag den letzten „Ausschank“. Daher rührt auch das Wort Fasching, das im süddeutschen und österreichischen Raum synonym zu Karneval verwendet wird.

Während die einen in unserem Land dem Karneval gar nichts abgewinnen können und sogar flüchten, sind andere das Jahr mit der Vorbereitung auf die närrische Zeit beschäftigt und fiebern diesen Tagen nach. Man sagt, Karneval sei eine todernste Sache. Da wird alles, was so leicht und fröhlich wirkt, akribisch geprobt und geplant.

Nachweisbar ist der Begriff Karneval bereits im Rheinland im Jahre 1728. In den Kölner Stadtakten taucht „Carneval“ erstmals um 1780 auf. Das bedeutet eine lange Tradition, die nur durch Besatzungsmacht, Kriegswirren oder Wirbelstürme ausgesetzt wurde. Selbst die Nationalsozialisten missbrauchten den Karneval für Ihre Propaganda.

Selbst wenn man dem Karneval, vor allem in der lauten, bunten und oft schrillen Art, so gar nichts abgewinnen kann, stellt sich doch die Frage nach dessen Bedeutung, zumal der Karneval kirchlich von Bedeutung ist.

Karneval war ursprünglich ein heidnisches Volksfest, das nach dem Winter den Übergang zum Frühling markierte. Eine Theorie besagt, dass so das Ende des Winters gefeiert und der Frühling begrüßt wurde.

Das Christentum lehnte natürlich die Völlerei des Karnevals ab. Durch die Verbindung mit der vierzig täglichen Fastenzeit bekam der Karneval eine neue Bedeutung in der Vorbereitung auf das Osterfest.

Aus christlicher Sicht kann man die österliche Bußzeit als eine *Wüstenzeit* bezeichnen. An Karneval, vor allem am Rosenmontag, stehen die ausgelassene Aktion und das Feiern im Vordergrund. Am Fastnachtsdienstag wird zwar noch gefeiert, aber auch langsam heruntergefahren. Es heißt zwar: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, doch es kann auch etwas spannendes Neues beginnen. Eine ganz besondere Chance besteht vielleicht darin, Dinge des Lebens nach der Bedeutung zu hinterfragen und neu zu ordnen, zu Gott und zu sich zu finden und den Weg neu zu gestalten. In der ständigen Aktionsphase scheint dies unmöglich zu sein.

Im heutigen Evangelium heißt es, dass sich auch Jesus nach der Heilung des Aussätzigen zurückzog und sich nur noch an einsamen Orten aufhielt, um dem Andrang der Menschen zu entgehen. Auch er brauchte die Ruhe für das Gebet und die Kontemplation.

Gönnen Sie sich in dieser kostbaren vierzig täglichen (!) Zeit vor Ostern auch Zeiten der Ruhe. Es lohnt sich.

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Thomas Pulger

Wir sind für Sie da

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung: Klapperstraße 72, 45277 Essen-Überruhr

	Büro und Friedhofsverwaltung	Öffnungszeiten
Telefon	0201 48 04 27	Di, Fr 09:00 – 12:00
Fax	0201 45 04 85 40	Mi 15:00 – 18:00
E-Mail	info@st-josef-ruhrhalbinsel.de Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de	Mo, Do geschlossen

Unsere Gottesdienste

Sa 10.02.

11:00	St. Josef Quartier	Hi. Messe (Pater Binu) StM verst. Ehel. Maria u. Heinrich Heufken
15:00	St. Georg	Taufeier von Juna Aurelia Temp u. Oskar Anderski
15:00	St. Suitbert	Taufeier von Livia Alfonso Escobar
18:00	St. Barbara	VAM (Pastor Pulger) verst. Heribert Neurath verst. Maria Porzucek LuV d. Fam. Krottenmüller

6. Sonntag im Jahreskreis 11.02.

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46, 1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45

08:45	Krankenhaus- kapelle St. Josef	Hi. Messe (Pater Binu)
10:00	St. Mariä Geburt	Hi. Messe (Pater Binu) JG verst. Irene Jekel verst. Charlotte Möllney
10:00	Herz Jesu	Hi. Messe (Pastor Pulger) SWG verst. Ludwig Bolle verst. Rainer Sautmann verst. Alfred Widmaier verst. Ehel. Margret u. Karl Döring
11:30	St. Georg	Hi. Messe (Pastor Pulger) SWG verst. Gertrud Kaleta
11:30	St. Suitbert	Hi. Messe (Pater Binu) 1. JG verst. Jürgen Menzel JG verst. Gottfried Schoedon JG verst. Günter Kramme verst. Emilia u. Franz Kowollik verst. Franz u. Paulina Kmiecik verst. Luzie Schoedon verst. Eugen Schoedon verst. Theodor Olschenka

Mo 12.02.

16:30	Krankenhaus- kapelle St. Josef	Stille Anbetung
17:00	Krankenhaus- kapelle St. Josef	Hi. Messe

Di 13.02.

08:30	St. Mariä Geburt	Fatimarosenkranz
09:00	St. Mariä Geburt	Hi. Messe
10:30	St. Suitbert	Hi. Messe
17:00	Wohnpark St. Josef	Gottesdienst

Aschermittwoch 14.02.

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

08:00	St. Georg	Schulgottesdienst der Georgschule
08:00	St. Suitbert	Schulgottesdienst
08:30	Ev. Christuskirche Kupferdreh	Schulgottesdienst der Josefschule alle Klassen
09:30	St. Suitbert	Wortgottesdienst der Kita St. Suitbert
10:00	St. Mariä Geburt	Wortgottesdienst der Kita St. Mariä Geburt
10:30	Marienheim	Gottesdienst
11:00	St. Josef Quartier	Hi. Messe
12:00	St. Georg	Mittagsimpuls - "Komm zur Ruhe - 10 Minuten für Dich"
15:30	St. Barbara	Wortgottesdienst der Kita St. Barbara für Kinder u. Familien
17:00	Herz Jesu	Wort-Gottes-Feier für (Kommunion-) Kinder und ihre Familien
18:30	St. Mariä Geburt	Hi. Messe
18:30	St. Georg	Hi. Messe
19:00	Ev. Christuskirche Kupferdreh	ök. Gebet für Gerechtigkeit u. Frieden

Do 15.02.

08:00	Städt. Grundschule Überruhr-Hinsel	Schulgottesdienst
09:00	Herz Jesu	Hi. Messe (kfd) verst. Gertrud Harwix (v.d.kfd) verst. Maria Kühn (v.d.kfd) verst. Hildegard Tacke (v.d.kfd) verst. Maria Servos (v.d.kfd) verst. Irmgard Beine (v.d.kfd)



Aus unserer Pfarrei wurden zu Gott heimgerufen:

Renate Loschke, 75
Theresia Kleff, 97

Herz Jesu
St. Suitbert

Irene Walocha, 87
Maria Schaffeld, 84

St. Suitbert
Herz Jesu

Unsere Gottesdienste

verst. Gisela Hartwig (v.d.kfd)
verst. Christa Wickenburg (v.d.kfd)
verst. Marianne Streicher (v.d.kfd)
verst. Christa Mertes (v.d.kfd)
verst. Helga Szyska (v.d.kfd)
verst. Renate Loschke (v.d.kfd)
verst. Margarete Grollmisch (v.d.kfd)

10:15 Franz-Hennes-
Heim

Gottesdienst

10:30 St. Barbara

Hl. Messe

18:00 GH St. Josef

Auszeit

Fr 16.02.

08:00 St. Georg

Schulgottesdienst der Georgschule

16:15 Kurt-Schumacher-
Zentrum

Gottesdienst (hausintern)

19:00 St. Mariä Geburt

ökum. Andacht
"Stille Zeit nach lauter Woche"

Sa 17.02.

10:30 Altenheim
St. Georg

Kath. Gottesdienst (Diakon Holtkamp)

11:00 St. Josef Quartier

Hl. Messe (Pater Binu)

18:00 St. Barbara

VAM (Pastor Pulger)
verst. Ehel. Else u. Franz Rau

1. Fastensonntag 18.02.

Gen 9,8-15,1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

08:45 Krankenhaus-
kapelle St. Josef

Hl. Messe (Pater Binu)

10:00 St. Mariä Geburt

Hl. Messe (Pastor Pulger)
SWG verst. Luise Kappert

10:00 Herz Jesu

Hl. Messe (Pfarrer Alter)
u. Kinderkirche im Gemeindeheim
1. JG verst. Margret Jacoby
JG verst. Hans Josef Heiserholt
verst. Winfried Prost
verst. Fritz Vogelsang

10:00 St. Georg

Wortgottesdienst der Kinderkirche

11:30 St. Georg

Hl. Messe (Pastor Pulger)
JG verst. Leo Dresen
JG verst. Irmgard Lang
verst. Ehel. Eva-Maria u Otto Bartsch

11:30 St. Suitbert

Hl. Messe (Pfarrer Alter)
mit Kinderkirche
SWG Hildegard Lewandowski
SWG verst. Luzie Stahlschmidt
SWG verst. Hildegard Coppers

Herzlich willkommen

Do 15.02

09:00 Gemeinschaftsmesse der kfd

Herzliche Einladung zur Gemeinschaftsmes-
se der kfd Herz Jesu in der Herz Jesu
Kirche.

Do 15.02.

15:00 Die **Kolpingsfamilie Kupferdreh** lädt herz-
lich zur Kaffeetafel ein. Ort ist das Gemein-
deheim Essen- Kupferdreh, Heidbergweg
18b. Im Anschluss geben Thomas Welsing
und Sebastian Brenner in einem Vortrag ihre
Erlebnisse von einer Pilgerung wieder. Beide
waren beim Sponsorenpilgern auf dem Ja-
kobsweg ab Essen Süd dabei. Sie können
eindrucksvoll davon berichten.

So 18.02.

11:15

Im Rahmen eines **Sonntagstreffs** nach der
Messe **im Gemeindeheim Herz Jesu** (ab
ca. 11.15 Uhr) möchten wir als lokales PGR-
und PEP-Team der Gemeinde und allen
Interessierten **Ideen für ein mögliches
pastorales Konzept „Offene Pfarrkirche
als Rastplatz für Leib und Seele“ vorstel-
len**. Sie ergänzen den bereits bekannten
architektonischen Vorschlag, die Kirche
multifunktional umzugestalten und fragen:
Wie könnte eine Kirche wie die unsrige lang-
fristig richtig gut mit Ausstrahlung versehen
und mit Leben gefüllt werden?

Herzlich willkommen

Di 20.02.

12:30-14:30

In gemütlicher Runde ein Mittagessen genießen, nette Leute treffen und erzählen. Sie sind herzlich eingeladen, zum geselligen **Mittagstisch „Mahlzeit“** ins Gemeindeheim Herz Jesu zu kommen. Bitte melden Sie sich möglichst vorher in der Kontaktstelle Herz Jesu an. Tel.572640 Ihre Gastgeber*innen freuen sich auf Sie!

Fr 01.03.

15:30

Herzliche Einladung der kfd Kupferdreh, Dilldorf u. Byfang u. der ev. Gemeinde Kupferdreh zur Feier „**75 Jahre Weltgebetstag in Deutschland und Essen**“! Um 15:30 Kaffee und Informationen in der Christuskirche Dixbäume. Anschließend findet um 17:00 der Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Kontrapunkt-Chor in der Christuskirche statt.

Exerzitien im Alltag: Der göttliche Kern in mir - achtsame Erfahrungen in der Fastenzeit

Achtsamkeit ist in der Psychologie, im Yoga und in vielen anderen Bereichen quasi zu einem „Modewort“ geworden. Achtsam zu leben heißt, bewusst mit allen Sinnen den gegenwärtigen Moment wahrzunehmen, im Hier und Jetzt zu sein. Diese Idee ist auch eine zutiefst christliche! In der diesjährigen Fastenzeit möchte ich gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Achtsamkeit entdecken, in Körper- und Bewusstseinsübungen erfahren, in Bibeltexten nachspüren, um den göttlichen Kern in uns (wieder mehr) freizulegen. Vom 20. 02. bis zum 19.03., von 19.30 bis ca. 21:30, im Meditationsraum des Gemeindeheims Herz Jesu, Burgaltendorf (Alte Hauptstraße 64). Wenn Sie an dieser Suche teilnehmen möchten, oder wenn Sie noch Fragen haben, so schreiben Sie mir eine Mail an: b.galemann@unity-mail.de. Ich freue mich auf die gemeinsame Spurensuche als Vorbereitung auf Ostern! Bärbel Galemann.

Ökumenische Friedenskerze in Überehr

In der diesjährigen Fastenzeit gibt es einen besonderen Akzent in Überehr. Ausgedacht haben sich ihn die Hauptamtlichen der evangelischen, neuapostolischen und katholischen Gemeinde: eine ökumenische Friedenskerze, die durch den Stadtteil wandert, zum Gebet um Frieden einlädt und dabei immer reicher verziert wird. Denn mit der Kerze wandern auch Wachsplatten von Ort zu Ort, so dass jede Gebetsgruppe ein Friedenszeichen auf der Kerze hinterlassen kann. Den Anfang machen die Bewohner des Heinrich-Held-Hauses, am Aschermittwoch wird sie im Zentrum des ökumenischen Schulgottesdienstes stehen, es folgt ein ökumenisches Taizé-Gebet am 07.03. um 19:00 in der Stephanuskirche und so weiter und so fort. Zwischendurch steht die Kerze an der Pforte des Marienheims bereit und kann dort entliehen werden. Beten wir gemeinsam um ein friedliches Miteinander - vor allem auch im Heiligen Land und in der Ukraine.

Di 13.02. Redaktionsschluss für die am **23.02.** erscheinende Ausgabe **09**

WORD-Dateien mit Erscheinungsdatum bitte an: sonntagsblatt@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Redaktionelle Änderungen und Kürzungen behalten wir uns vor.

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel

www.st-josef-ruhrhalbinsel.de